



SCHLOSS ALTENMUHR

Weltweit | Europa | Deutschland | Bayern | Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen | Muhr am See

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Wasserschloss, das auf eine Burg aus dem 12. Jh. zurückgeht.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°09'20.1"N 10°42'18.4"E](#)
Höhe: ca. 420 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Schloss Altenmuhr auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

In Privatbesitz, bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Altenmuhr ist über die B13 erreichbar, von der Abfahrt immer geradeaus, nach etwa 700m rechts auf die Schloßstrasse.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Muhr am See ist mit der Regionalbahn erreichbar, das Schloss liegt am Ortsrand etwa 1km vom Bahnhof.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

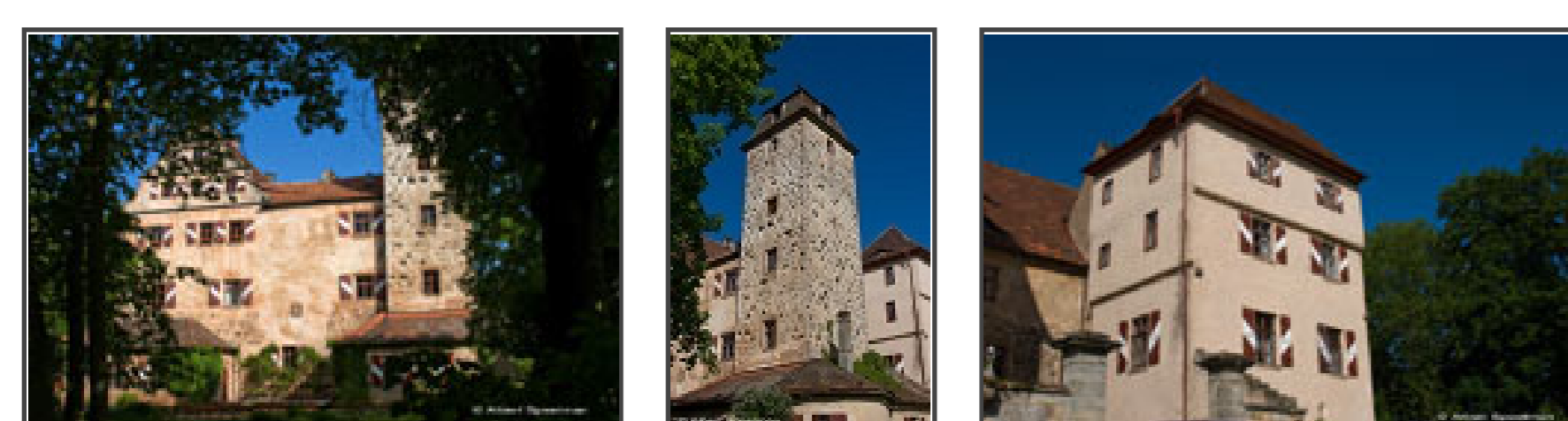
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

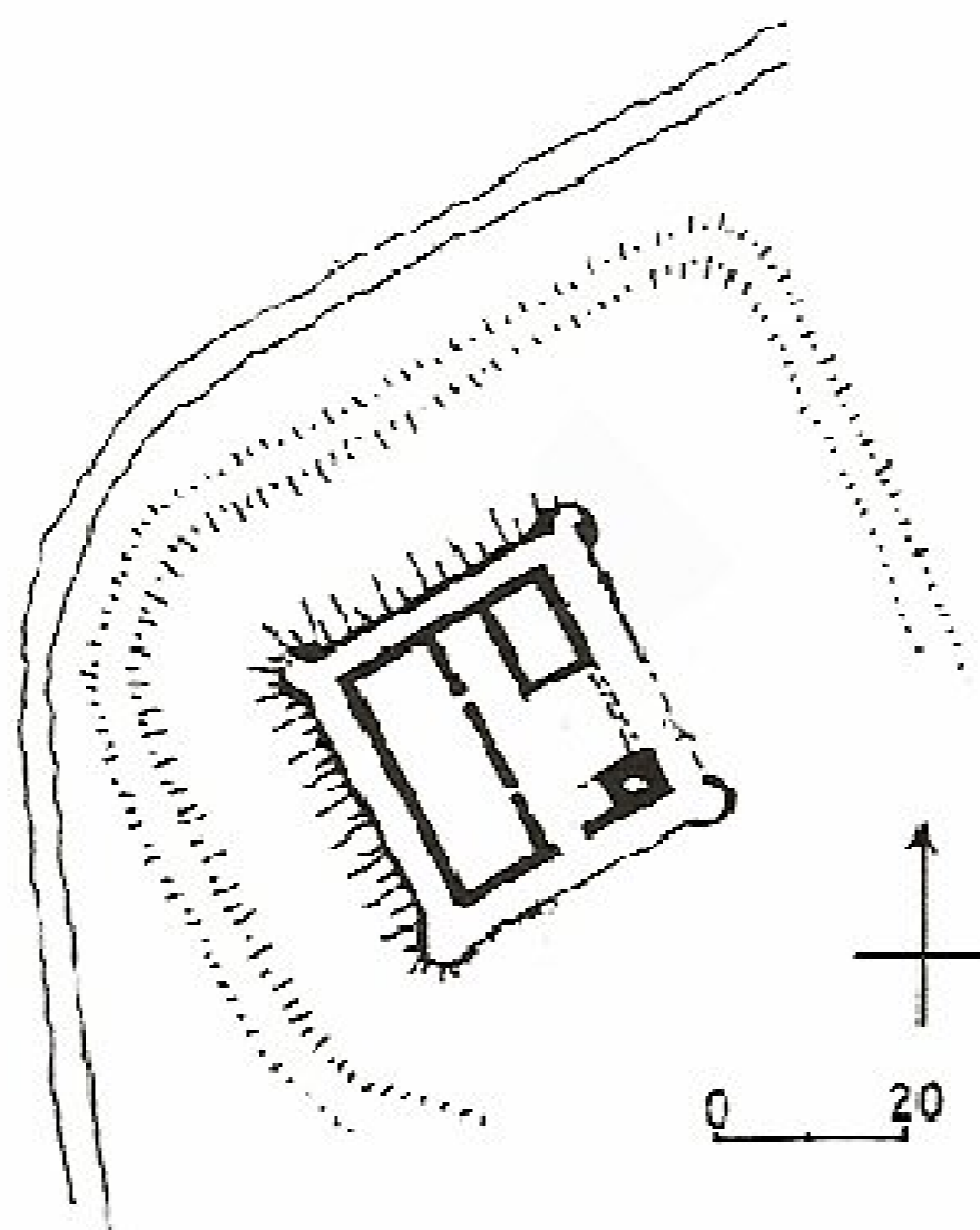
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: : F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters. Würzburg, 1998.
Der Plan ist gegenüber dem Original verändert worden.

Historie

12. Jhdt.	Die Burg ist Sitz der Herren von Muhr, Ministerialen der Eichstätter Bischöfe.
14. Jhdt.	Die Lentersheimer erwerben nach und nach den Besitz. Nach deren Aussterben fällt Alten- und Neuenmuhr an Ansbach.
1799	König Friedrich Wilhelm III. übereignet das Schloss dem Minister Freiherr von Hardenberg.
19. Jhdt.	Das baufällig gewordene Schloss Neuenmuhr wird abgerissen.
1837	Das Schloss geht an Wilhelm von Le Suire, seitdem im Besitz der Familie Le Suire.
1975	Giselher von Le Suire setzt Mauerkronen, Dachstühle und Dachböden in Stand.

Quelle: Zusammenfassung der unter 'Literatur' aufgeführten Quellen.

Literatur

R. Bach-Damaskinos, J. Schabel, S. Kothes - Schlösser und Burgen in Mittelfranken. | Nürnberg, 1993.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[21.06.2021] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

